

Endlich gibt es Neuigkeiten zu unserer Petition für den Schutz des Waldgebietes auf dem Ettersberg von der Thüringer Landesregierung – und zwar ziemlich gute!

Der Ausschuss für Infrastruktur, Landwirtschaft und Forsten des Thüringer Landtags hat nach der Sitzung im April am 17.05.2018 erneut über unsere Petition beraten. Folgende Empfehlungen bzw. Ergebnisse werden nun an den Petitionsausschuss gehen:

Die Fraktionen DIE LINKE, SPD und B90/DIE GRÜNEN schlagen vor, den Abstand der Rückegassen im NSG „Prinzenschneise“ auf 40 m zu vergrößern und die im Doppelhaushalt 2018/19 veranschlagten 80.000 € der Landesforstanstalt für den Mehraufwand des Einsatzes von Rückepferden zur Verfügung zu stellen. Außerdem sollen die Rückegassen nicht bis an die Waldränder bzw. an die historischen Sichtachsen aufgehauen werden. Weiter ist zu prüfen, ob die Herrichtung und Pflege von Wanderwegen über den zweiten Arbeitsmarkt oder über ThüringenForst im Zusammenhang mit der Wanderwegekonzeption des Freistaats möglich ist. Habitatbäume sollen besonders gekennzeichnet werden. Eine Neugestaltung des veralteten Naturlehrpfades an der Prinzenschneise ist gemeinsam mit der Stadt Weimar anzustreben.

Die CDU-Fraktion erklärt, dass die Gemeinwohlfunktion des Ettersberger Waldes stärker als bisher berücksichtigt werden soll und fordert, dass alle Bewirtschaftungsmaßnahmen auf dem Ettersberg nur in enger Abstimmung mit den Naturschutzbehörden durchgeführt werden sollen, um eine Verschlechterung des Zustandes der Schutzgebiete zu verhindern. Da jedoch der Betrag von 80.000 € für den Einsatz von Pferden als Hilfe bei der Holzernte nicht annähernd die finanziellen Einbußen von ThüringenForst ausgleicht, fordert sie weitere finanzielle Mittel zum Ausgleich wirtschaftlicher Nachteile und für zusätzliche bodenschonende Maßnahmen.

Alles in allem ist das für uns ein sehr positives Ergebnis und bestärkt uns, weiter zu kämpfen. Auch wenn wir unser Ziel, die Einführung des naturschonenden, nachhaltigen und wirtschaftlich vorbildlichen Lübecker Modells für den gesamten Landeswald-Anteil des Ettersberger Waldes noch nicht geschafft haben – wir sind ihm ein ganzes Stück näher gekommen, was uns sehr freut.

Am 09.05. fand auch ein Gespräch mit dem Ortsteilbürgermeister von Schöndorf, Herrn Willibald Neubert, statt, der uns seine aktive Unterstützung zugesichert hat und versuchen wird, mit Vertretern der Linksfraktion unser Thema in den Stadtrat Weimar einzubringen.

Die weiteren Pläne unserer Bürgerinitiative sind: den Kontakt zum neuen Oberbürgermeister von Weimar suchen, Ergebnis der denkmalschutzrechtlichen Prüfung zur Anlegung der Rückegassen in der sog. „Pufferzone“ des Unesco-Weltkulturerbes Schloss Ettersburg nachfragen, Durchführung einer 5-vor-12-Wanderung auf dem Ettersberg im Rahmen der bundesweiten Aktion der BundesBürgerinitiative Waldschutz und vieles mehr ...

Wenn Sie Interesse an unseren Aktivitäten haben und bei uns mitmachen möchten, hier unsere Kontaktmöglichkeiten:

Silvia Wagner, 0176 34931301, [silvi.wagner29@live.com](mailto:silvi.wagner29@live.com)

Marion Koch, 0179 7810357, [marion.koch1@web.de](mailto:marion.koch1@web.de)

Mit freundlichen Grüßen  
Silvia Wagner  
BI-Sprecherin